

Kantonsspital St.Gallen

CH-9007 St.Gallen
Tel. 071 494 11 11
www.kssg.ch

Direktion
Stabsdienste

Geht an die Medien in
St.Gallen und Umgebung

mit der Bitte um Veröffentlichung. Danke!

St.Gallen, 12. September 2008

Angelika Heuberger
Direkt 071 494 23 81
Fax 071 494 28 80
angelika.heuberger@kssg.ch

Medienmitteilung

**Gefässkrankheiten - Informationstage am Kantonsspital St.Gallen
vom Dienstag, 23. September bis und mit Donnerstag, 25. September 2008,
ab 9 Uhr bis 17 Uhr im Haus 21 mit öffentlichem Vortrag am 24.9., 18-19 Uhr**

Herz- und Gefässkrankheiten sind in der Schweiz und auch weltweit die Todesursache Nummer eins. Unter diesen Erkrankungen haben verstopfte Beinarterien eine besonders schlechte Prognose. Die Sterblichkeit ist gleich hoch wie bei gewissen Arten von Krebserkrankung. Deshalb gilt es, diese Krankheit bereits zu erfassen, bevor sie Symptome wie Schaufensterkrankheit oder Raucherbein verursacht. Diese alarmierende Tatsache ist immer noch wenig bekannt. An den Informationstagen über Gefässkrankheiten informiert das Team des Fachbereichs Angiologie zusammen mit der Gefässchirurgie und Radiologie des Kantonsspitals St.Gallen über die grosse Bedeutung dieser Erkrankung des Arteriensystems. Den Besuchenden bietet sich an der Ausstellung die Möglichkeit, anhand einer kostenlosen Messung der Knöchelblutdruckwerte zu überprüfen, ob sie verstopfte Beinarterien haben. Das Resultat der Untersuchung kann mit den anwesenden Fachpersonen besprochen werden. Zudem vermitteln Dr. Daniel Holtz, Leitender Arzt Angiologie, Dr. W. Nagel, Leitender Arzt Gefässchirurgie und Dr. Stefan Frei, Leitender Arzt Radiologie, viel Wissenswertes zum Thema verstopfte Beinarterien; im öffentlichen Vortrag vom Mittwoch, 24. 9., 18-19 h, im Zentralen Hörsaal, Haus 21: Verstopfte Beinarterien – so tödlich wie Krebs! Der Eintritt ist frei.

Die Lebenserwartung der Menschen in den westlichen Industrieländern nimmt ständig zu, so dass sich auch die Häufigkeit von Herz- und Gefässleiden erhöht. Neben dem Alter sind die bekannten Risikofaktoren wie Rauchen, hoher Blutdruck, Zuckerkrankheit, hohes Cholesterin und Übergewicht für die Entwicklung der Arteriosklerose (= Arterienverkalkung) verantwortlich. Bei der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK) sind vor allem die Arterien der Beine betroffen und führen zu Schaufensterkrankheit und Raucherbein. Auch Personen, deren PAVK



noch keine Symptome verursacht, haben ein stark erhöhtes Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfälle. Deshalb ist es wichtig, eine PAVK früh zu erkennen, was mit einer einfachen Blutdruckmessung an den Knöchelarterien möglich ist.

**Ausstellung während der Gefässkrankheiten-Informationstage
am Kantonsspital St.Gallen:**

Dienstag, 23. bis und mit Donnerstag, 25. September 2008,
09.00 bis 17.00 Uhr im Foyer des Zentralen Hörsaals (Haus 21)
des Kantonsspitals St.Gallen

Publikumsvortrag:

Verstopfte Beinarterien – so tödlich wie Krebs!
Mittwoch, 24. September 2008, 18.00 bis 19.00 Uhr,
Zentraler Hörsaal, Haus 21, Kantonsspital St.Gallen, Eintritt frei

Rückfragen und Terminanfragen für Interviews mit dem Verantwortlichen bitte an:
Angelika Heuberger, Medienbeauftragte, Kantonsspital St.Gallen
Tel. 071 494 23 81 oder e-mail: angelika.heuberger@kssg.ch